

## The Story of Chez Fría

Die Initialzündung zum Projekt *Chez Fría* war die Planung eines Session-Openers im Salzburger Jazzit 2018. Die Idee: Themen der Alten Musik in den Jazz zu integrieren. Nach diesem ersten Auftritt wollten wir mehr: im Mittelpunkt des neuen Konzeptes *Chez Fría* soll kein Stil, sondern die Musik stehen. Die Inspiration kommt vom Meisterwerk, egal aus welcher Zeit und welchem Land. Und so fanden wir, befreundete Salzburger Musikstudenten mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten, zusammen. Von Klassik bis Jazz, Alter Musik bis Contemporary ist alles dabei. Und bald erhielten wir unser erstes großes Engagement: wir durften ein abendfüllendes Programm für die renommierten *Musikfestspiele Sansoucci* in Berlin, einem Festival für Alte Musik, gestalten. In monatelanger Arbeit entstand unser Debütprogramm. Die sechs Eigenkompositionen des Ensembles, je bis zu 15 Minuten lang, bieten einen musikalischen Diskurs, inspiriert von aktueller Funk-, Jazz-, Contemporary- und Elektronischer Musik, mit eingewebten Themen von u.a. Hildegard von Bingen, John Dowland und Johann Sebastian Bach - manchmal vordergründig, manchmal durchschimmernd. Ein Programm, das die unterschiedlichsten Musikgenres auf ihren kleinsten gemeinsamen Nenner herunterbricht - die Musik. Die verschiedenen Stile verschwimmen organisch, sodass am Ende das große Ganze wirkt. Das Publikum war begeistert, der Saal ausverkauft.

Es folgte ein weiterer Auftritt beim *Take the A-Train Musikfestival* in Salzburg im 14. Stock des bis auf den letzten Platz gefüllten Arte Hotels sowie im ausverkauften Jazzit. Als Ensemble erhielten wir den *Hubert von Goisern Kulturpreis* für unsere Arbeit am Debutprogramm. Für die Zukunft stehen Engagements beim Moz-Fest am Salzburger Mozarteum, sowie an der Bruckneruniversität bei einem Internationalen Blockflötenkongress an.

Wichtig für uns Künstler ist die musikalische Qualität. Durch den selbst auferlegten hohen Anspruch sind tagelange Intensivproben der Alltag. Eine weitere Herzensangelegenheit des Ensembles ist nicht nur das Kreieren guter Musik, sondern auch das Tüfteln am perfekten Sound. Mit hohem Elektronikanteil in unserer Musik schaffen *Chez Fría* Klangerlebnisse der besonderen Art. Dabei versuchen wir nie die Natürlichkeit des analogen Klanges zu vergessen. Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Konzeption liegt auf der Improvisation. Hier bringt jeder seine ganz persönliche Spezialitätensammlung mit: von der historischen Improvisationskunst um 1600 bis hin zu ekstatischen Funklines und abgespaceten Soundscapes. Gelernt wird voneinander.

Eine besondere Zusammenarbeit verbindet uns mit dem Wiener Modedesignerduo *Combinege*. Von ihnen wurden uns Outfits passend zu unserem Programm auf den Leib geschneidert. Eine Fusion aus Mode und Musik!

Im Mai 2021 produzierten wir gemeinsam mit dem Salzburger Filmkollektiv *Doppelkopf Studio* zwei Musikvideos, die im Herbst 2021 erscheinen werden.